

3.3 P. Oxy. 2385; P⁷¹; Van Haelst 368; LDAB 2947

Abbildungen siehe: <http://www.csad.ox.ac.uk/POxy/papyri/tocframe.htm>

Herk.: Ägypten, Oxyrhynchus.

Aufb.: Großbritannien, Oxford, Sackler Library, Papyrology Rooms P. Oxy. 2385.

Beschr.: Papyrusfragment (5 mal 9,5 cm) vom unteren Rand eines Blattes eines einspaltigen Codex (ca. 27 mal 15 cm = Gruppe 6¹). → wie ↓ sind je fünf Zeilenreste erhalten. Vom Ende → bis zum Beginn ↓ fehlen ca. 550 Buchstaben = 26/ 27 Zeilen. Die Zeilenanzahl pro Seite betrug daher 31-32. Stichometrie → 19-24, ↓ 16-19. Die Schrift ist eine sorgfältige Unziale unterschiedlicher Größe.² Keine Akzentuierungen und Iota adscripta.

Inhalt: *Recto:* Teile von Matth 19,10-11; *verso:* Teile von Matth 19,17-18.

Dat.: Die Editio princeps datiert unter Hinweis auf den P. Oxy. 1600 (5. Jh.) und auf den Codex Vaticanus in das 4. Jh. Der letzte Hinweis legt nahe, daß als Entstehungszeit vermutlich die ersten Jahrzehnte des 4. Jhs. in Frage kommen dürften.

Transk.:

→

Es gehen ca. 26-27 Zeilen voraus

28]Y[. . .] AY[. .] OI MA[

29 EI OYTΩΣ ΕΣΤΙΝ ΑΙΤΙΑ ΤΟ[

30]ΗΣ ΓΥΝΑΙΚΟΣ [

31]P[. .] ΓΑΜΗΣΑΙ Ο ΔΕ [

32]ΤΟΙΣ ΟΥ ΠΑΝΤΕΣ ΧΩ[

Ende der Seite korrekt

¹ E. G. Turner 1977: 28.

² Vgl. die Beschreibung E. G. Turner XXIV 1957: 5.